

Baubeschreibung Teil A

GWM 4439E3876 Kyhna

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	2
1 Angaben zur Baustelle	3
1.1 Lage der Baustelle.....	3
1.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege	3
1.3 Zugänge, Zufahrten.....	3
1.4 Baugrundverhältnisse	3
1.5 Schutzbereiche und -objekte	5
1.6 Anlagen im Baubereich	5
1.7 Öffentlicher Verkehr im Baubereich	6

Abkürzungsverzeichnis

AG	Auftraggeber
AKZ	Altlastenkennziffer
AN	Auftragnehmer
ATV	Allgemeine Technische Vertragsbedingungen
BE	Baustelleneinrichtung
BfUL	Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
LfULG	Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
LTV	Landestalsperrenverwaltung
LV	Leistungsverzeichnis
RSA	Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen
StVO	Straßenverkehrsordnung
VAO	Verkehrsrechtliche Anordnung

1 Angaben zur Baustelle

1.1 Lage der Baustelle

Das Planungsgebiet liegt im Landkreis Nordsachsen, Gemeinde Wiedemar, Gemarkung Kyhna Flur 1 und kann durch folgende Nord- und Ostwerte beschrieben werden:

Tab. 1: Lagekoordinaten Planungsgebiet nach ETRS 89 UTM 33

	Nordwert	Ostwert
Oben links	5712238	309798
Unten rechts	5712138	309898

Das Vorhabensgebiet ist landwirtschaftlich geprägt und befindet sich zwischen dem Vogelschutzgebiet „Agarraraum und Bergbaufolgelandschaft bei Delitzsch“ und dem Landschaftsschutzgebiet Goitsche im Abstand von 2 km und 4 km.

1.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Im näheren Umkreis der Baustelle befinden sich keine öffentlichen Verkehrswege. Der nächstgelegene öffentliche Verkehrsweg ist der Windmühlenweg.

1.3 Zugänge, Zufahrten

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über einen Wirtschaftsweg, welcher nur für land- und forstwirtschaftlichen Verkehr frei befahrbar ist. Der Wirtschaftsweg ist über den Windmühlenweg erreichbar.

Vom Baubetrieb ist eine Sondergenehmigung zur Nutzung des Wirtschaftsweges, im Zusammenhang mit der Einholung der verkehrsrechtlichen Anordnung, zu beantragen. Möglicher Mehraufwand ist den Einheitspreis einzukalkulieren.

Bäume und Gehölze im Baubereich sind nach Möglichkeit durch Bau-/Vegetationsschutzzäune zu schützen. Sollte der Platz nicht ausreichen, ist ein Stammschutz anzubringen.

1.4 Baugrundverhältnisse

Geologische Verhältnisse

Tab. 2: geologisches Schichtenprofil Kyhna

Tiefe		Beschreibung	zeitliche Einordnung
von [m]	bis [m]		
0	1,0	Löß, Lößlehm	
1,0	2,0	Feinsand, mittelsandig	

Tiefe		Beschreibung	zeitliche Einordnung
von [m]	bis [m]		
2,0	5,0	Geschiebemergel, Schluff, schwach feinkiesig, sehr schwach mittelkiesig	
5,0	7,0	Mittelkies, stark grobsandig, mittelsandig, schwach grobkiesig	Saale-Kaltzeit, Saale-Frühglazial (Tiefere Mittelterrasse)
7,0	13,0	Mittelkies, stark feinkiesig, grobsandig, schwach mittelsandig, sehr schwach schluffig	Saale-Kaltzeit, Saale-Frühglazial (Tiefere Mittelterrasse)
13,0	15,0	Mittelsand, stark grobsandig, feinsandig, schwach feinkiesig, sehr schwach mittelkiesig	Saale-Kaltzeit, Saale-Frühglazial (Tiefere Mittelterrasse)
15,0	16,0	Grob- bis Mittelsand, stark mittelkiesig, feinkiesig, schwach feinsandig, sehr schwach schluffig	Saale-Kaltzeit, Saale-Frühglazial (Tiefere Mittelterrasse)
ab ca. 16,0 m		Ton	Elster-Kaltzeit, Elster-Hochglazial, Markranstädt-Phase (glazilimnische Nachschüttbildung E2)

Das prognostische geologische Vorprofil wurde vorrangig auf Grundlage der ca. 10 m westlich (auf der anderen Seite des Weges von Kyhna nach Zaasch) gelegenen hydrogeologischen Erkundungsbohrung B 38/1976 (MKZ: 44393876) und des hydrogeologischen 3-D-Untergrundmodells abgeleitet.

Die Mächtigkeit der pleistozänen Sedimente unterliegt am Standort auf engem Raum starken Schwankungen, so dass deutliche Abweichungen möglich sind. Es muss mit Steinen > 100 mm gerechnet werden.

Hydrogeologische Verhältnisse

Gemäß dem Hydroisohypsenplan von Sachsen (Bearbeitungsstand: 2016) ergibt sich ein Grundwasserflurabstand von ca. 4 bis 5 m unter Geländeoberkante. Im Zeitraum zwischen 2016 und 2024 lagen die Grundwasserflurabstände an der staatlichen GWM Kyhna, B 38/76 (MKZ: 44393876) zwischen 4,40 m und 5,60 m unter Geländeoberkante.

Der betrachtete Grundwasserkörper ist Lober-Leine.

Altlasten

Im näheren Umfeld der Baumaßnahme liegen keine Altablagerungen, die im sächsischen Altlastenkataster erfasst sind.

Vermutete Bodenfunde

Die Grundwassermessstelle wird in einem archäologischen Relevanzbereich (spätmittelalterliche Dorfwüstung [D-24820-02]) errichtet.

Bei notwendigem Oberbodenabtrag ist das Landesamt für Archäologie drei Wochen vor Baubeginn zu informieren.

Es kann zu baubegleitenden Untersuchungen kommen. Bauverzögerungen sind dadurch nicht auszuschließen. Den mit den Untersuchungen beauftragten Mitarbeitern ist uneingeschränkter Zugang zu den Baustellen und jede mögliche Unterstützung zu gewähren.

Kampfmittel/Munition

Informationen zur Belastung mit Kampfmitteln im Baubereich liegen nicht vor. Eine solche kann jedoch auch nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden. Insofern sind Erkundungen gemäß LV durchzuführen.

1.5 Schutzbereiche und -objekte

Tab. 3: Schutzbereiche und -objekte im Baubereich

Schutzbereich/-objekt	Betroffenheit			Bemerkung / Regelung 4439E3876 Kyhna
	direkt	indirekt	keine	
FFH-Gebiet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
SPA-Gebiet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Naturschutzgebiet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Nationalpark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Landschaftsschutzgebiet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Bäume und Flurgehölze	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gehölzbestände in direkter Umgebung
besonders geschützte Biotope nach § 21 SächsNatSchG und § 30 BNatSchG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Keine gemäß Datenportal
sonst. wertvolle Biotoptypen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Schutzgebiete nach BWaldG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wasserschutzgebiete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Heilquellenschutzgebiete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Überschwemmungsgebiete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Denkmale	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Archäologische Relevanzgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Spätmittelalterliche Dorfwüstung (D-24820-02)
Immissionsschutzbereiche/-obj.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Vermessungs- und Grenzpunkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

1.6 Anlagen im Baubereich

Die folgenden Anlagen sind dem AG im unmittelbaren Baufeld bekannt und informativ in den Planunterlagen dargestellt. Eine Befreiung des AN über die Einholung der Aufgrabungsgenehmigungen (Schachtscheine) leitet sich daraus nicht ab.

Tab. 4: Anlagen im Baubereich

Eigentümer Medienträger
Medien (Leitungen, Kabel etc.)
keine

Eigentümer Medienträger
Gleisanlagen
keine
Gebäude / Gebäudereste
keine
Sonstiges
Zurückzubauende Grundwassermessstelle

1.7 Öffentlicher Verkehr im Baubereich

Öffentlicher Verkehr ist im Baubereich in folgender Ausprägung zu erwarten.

- ggf. MIV
- Anlieger
- Radverkehr
- Fußgänger
- land- und forstwirtschaftlicher Verkehr

Der Baubereich ist so zu sichern, dass unbefugte Personen diesen nicht betreten können. Dem land- und forstwirtschaftlichen Verkehr ist die Durchfahrtsmöglichkeit einzuräumen.